

## Betrieb

### GEFAHR

Beachten Sie alle Hinweise zur Sicherheit und zur Verwendung des freeAir100 im Abschnitt [A] Allgemein.

## Anzeige- und Bedienelemente

### on-Netzschalter

Hiermit schalten Sie das freeAir ein und aus.

Alle LEDs blinken langsam während des Start- und Selbsttest-Vorgangs.

Dabei wird durch das Nichtleuchten einzelner LEDs die

Firmwareversion angezeigt (digital, von unten beginnend).

Beim kontrollierten „Herunterfahren“ des Gerätes blinken die LEDs schnell. Es werden alle Klappen geschlossen.



### -Taste

Die Bedienung Ihres freeAir100 ist so einfach, dass Sie nur diese Taste als Ihr einziges Bedienelement benötigen.

Hiermit wählen Sie Ihren Comfort-Level aus oder starten und stoppen den Turbo-, Sleep- oder den speziellen Entfeucht-Betrieb (siehe weiter unten).

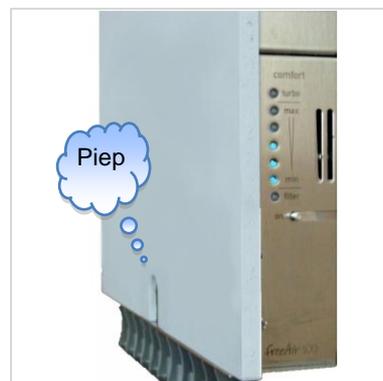
Durch mehrmaliges kurzes Drücken der -Taste verändern Sie den Comfort-Level. Je mehr blaue LEDs leuchten, umso aktiver ist Ihr Gerät (Mindestlüftung, CO<sub>2</sub>, Feuchte, Kühlung ...).

Eine Änderung des Comfort-Levels bedeutet aber nicht immer sofort auch eine Änderung der Lüfter-Drehzahl.



### Akustisches Signal

Das Auftreten von überhöhten Temperaturen oder auch schädlichen CO<sub>2</sub>-Konzentrationen wird Ihnen durch andauernde Piepstöne signalisiert (siehe Abschnitt [S] Service).



### Gelbe LED

Die gelbe LED blinkt langsam während des Turbo-Betriebs. Ein ununterbrochenes Leuchten zeigt Ihnen an,

- dass die Mindestlüftung reduziert ist, weil die Defrost-Funktion aktiv ist, bzw. weil Feuchteintrag in Ihre Räume Verhindert werden soll, oder
- dass Ihr freeAir pausiert,
  - weil die Außenluft so feuchtwarm ist, dass sich im Innenraum Kondenswasser bilden könnte,
  - weil die Außentemperatur unter -22°C gesunken ist.
- im Turbo-Cool-Betrieb blinkt die LED schnell.



### Blaue LEDs

Die Anzahl der leuchtenden blauen LEDs zeigt Ihnen die angewählte Comfort-Stufe an.

In der Sleep-Betriebsart blinken diese LEDs langsam.

In der Entfeucht-Betriebsart blitzen die LEDs.



### Hinweis

Die blauen LEDs erlöschen nach 3 Minuten, um Sie nicht zu stören. Drücken Sie einfach die -Taste, um die Anzeige wieder zu „wecken“.

### Rote LED

Das schnelle Blinken der roten LED zeigt Ihnen an, dass seit dem letzten Filterwechsel mehr als 8000 Betriebsstunden ( $\approx 1$  Jahr) vergangen sind.

Das langsame Blinken der roten LED bedeutet, dass die Luftströmung durch verschmutzte Filter unzulässig behindert wird. Dies kann auch durch andere Luftstromhindernisse verursacht werden (z.B. durch nicht ausreichend dimensionierte Öffnungen zwischen Abluft- und Zulufräumen).

Ein unterbrochenes Leuchten signalisiert einen Steuerungsfehler. (Siehe Abschnitt [S] Service).



### GEFAHR

- Durch übermäßig verschmutzte Filter (durch die rote LED signalisiert) können die Luftströme der Zu- oder Abluft reduziert werden. Dies kann zu verminderter Luftqualität oder zu Überdruck bzw. Unterdruck in den angeschlossenen Räumen führen.
- Es besteht Gesundheitsgefahr durch verminderten Sauerstoffgehalt in der Luft.
- In verschmutzten Filtern können sich gesundheitsschädliche Keime bilden.

### USB-Buchse

Die USB-Buchse auf der linken Geräteseite dient für die Verbindung mit der für Sie kostenlosen freeAir-Connect-Software und für Updates.

### Hinweis

Besuchen Sie hierfür die Website [bluMartin.de](http://bluMartin.de) im Bereich Service und Downloads.

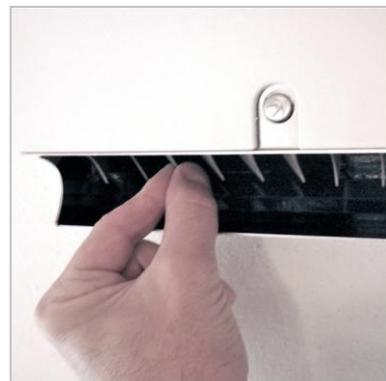


### Luftleit-Paddel

Die Luftleit-Paddel im linken Teil des Luftauslasses sind drehbar gelagert. Hier können Sie die Ausblasrichtung Ihren Wünschen anpassen.

**GEFAHR** ⚠

Keine Gegenstände in die Auslassöffnung hineinstecken.



### Hinweise

- Wegen des optionalen Zweitraum-Zuluftanschlusses bläst die Zuluft lediglich aus dem linken Teil des Auslasses heraus.
- Falls der im Lieferumfang enthaltene „Weitwurf“-Luftauslass zu unerwünschten Zugerscheinungen führt, sind alternative Luftauslässe erhältlich.

## Comfort-Betrieb

Nach dem Einschalten arbeitet Ihr freeAir100 im Comfort-Betrieb. Hier macht das Gerät automatisch das, was Sie erwarten: Es versorgt den angeschlossenen Wohnbereich mit so viel Frischluft wie erforderlich (bei bestimmungsgemäßer Verwendung und richtigem Einbau). Hierbei werden die Mindestbelüftung sowie der CO<sub>2</sub>-Gehalt, die relative und absolute Feuchtigkeit (drinnen und draußen) und die Temperaturen für eine eventuelle Kühlung berücksichtigt.

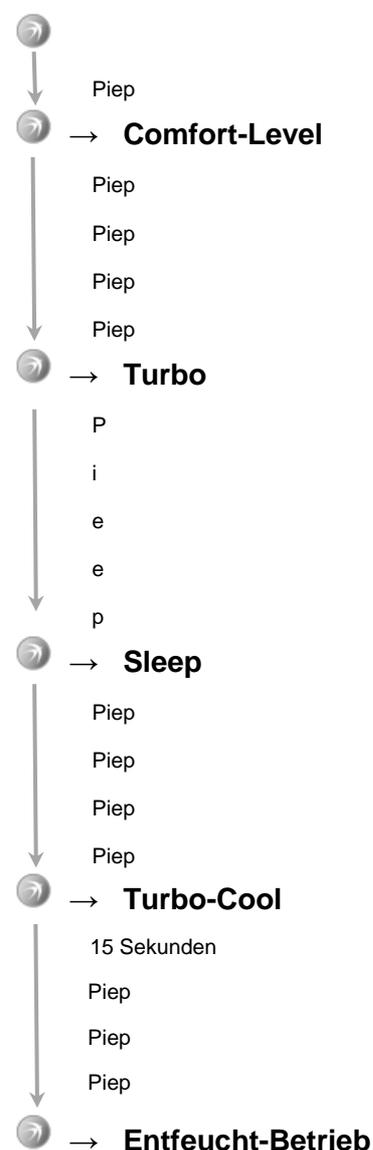
Wählen Sie durch mehrmaliges kurzes Drücken der -Taste den Comfort-Level 1 an (eine LED leuchtet), wenn Sie in Ihrem Schlafzimmer besonders geräuschempfindlich sind. Die Stufe 3 (drei LEDs leuchten) ist die Normalstellung zum Beispiel für Ihr Wohnzimmer.

## Turbo-Betrieb

Wenn Sie für 30 Minuten mit höchster Leistung lüften wollen, betätigen Sie die -Taste so lange, bis vier kurze Pieptöne zu hören sind. Der Comfort-Betrieb wird danach automatisch wieder fortgeführt. Sie können auch mit der -Taste wieder abbrechen.

## Sleep-Betrieb

Halten Sie die -Taste so lange gedrückt, bis zuerst die vier kurzen und darauf der ganz lange Piepton ertönt. Ihr freeAir100 wird 90 Minuten pausieren und daraufhin wieder in den Comfort-Betrieb wechseln.



## Turbo-Cool-Betrieb

Den Turbo-Cool-Betrieb starten Sie, indem Sie die -Taste noch etwas länger gedrückt halten, bis zuerst die vier kurzen, darauf der ganz lange und zuletzt die vier kurzen Piepstöne ertönen. Jetzt wird die Bypassklappe geöffnet und Ihr Gerät schaltet für 3 Stunden auf die höchste Leistungsstufe. Hiermit kühlen Sie Ihren Wohnraum nach oder vor einem heißen Tag mit der kühlen Nachtluft merklich ab.

Der Turbo-Cool-Betrieb schaltet automatisch ab, wenn die Außenluft zu warm geworden ist.

## Entfeucht-Betrieb

Wenn Ihnen für besondere Anwendungen (z.B. in feuchten Kellerräumen) die automatische Entfeuchtung des Comfort-Betriebes nicht genügt, so betätigen Sie zum Ein- und Ausschalten dieser Betriebsart die -Taste für 15 Sekunden. Das freeAir100 piepst dreimal und jetzt blitzen die blauen LEDs. Die Entfeuchtung wird hier bereits ab 45 % relativer Innenraumfeuchte aktiv. Durch Messung der absoluten Feuchte von innen und außen wird die Entfeuchtung optimal gesteuert und ein Feuchteeintrag wird unterbunden.